

MEDIENMITTEILUNG

Bürgerspital: Knie- und Hüftleiden mit neuem Programm behandeln

Solothurn, 4. Juli 2019 – **Das Bürgerspital Solothurn bringt ein erfolgreich erprobtes Programm in die Region: Fachspezialisten behandeln Gelenkschmerzen und Arthrose in Knie und Hüfte mittels bewegungsfreundlicher Behandlungsmethode. Patienten entscheiden mit, welche Therapie für sie infrage kommt.**

Eine der häufigsten Gelenkerkrankungen ist die Arthrose. Weltweit sind über 60% der älteren Menschen davon betroffen. Verursacht wird sie durch einen fortschreitenden Knorpelverlust. Schmerzen sowie Bewegungsbeeinträchtigungen sind die Folge. Vor einem operativen Gelenkersatz kann eine bewegungsbasierte, physiotherapeutische Behandlung Erfolg bringen und allenfalls einen Eingriff hinauszögern. Die entsprechende Methode stammt aus Dänemark. In der Schweiz wird das Programm GLA:D von verschiedenen Gesundheits-Institutionen angeboten werden. Darunter befinden sich zwei Spitäler in der Deutschschweiz, wovon eines das Bürgerspital Solothurn ist. Patienten werden weiterhin in die Entscheidung miteinbezogen, wenn es um die Wahl der Behandlung geht.

Neue Wege in der Behandlung von Arthrose

Bei starken, durch Arthrose hervorgerufenen Schmerzen bietet sich ein Gelenkersatz an. Dies war bis vor Kurzem die gängige Praxis. Mit GLA:D gelangt nun eine breit abgestützte Therapieform in unser Land. Durch die Stärkung der muskulären Kontrolle in funktionellen Bewegungen und durch das Korrigieren der alltäglichen Bewegungsmuster trainiert der Betroffene individuell seinen Körper. Dadurch können ein Fortschreiten der Symptome verzögert sowie Schmerzen reduziert werden.

Begleitete Programm wird kontrolliert

Das Programm führen eigens geschulte Physiotherapeutinnen und -therapeuten durch. Zwischen Einzelsitzungen für Untersuchungen bei Start und Ende beinhaltet es genaue Anleitungen zur Durchführung von Übungsprogrammen in der Gruppe sowie zu Hause. Mit kontrolliertem Training lassen sich auch die Funktionen im Alltag verbessern.

GLA:D überzeugt mit Zahlen und Qualität

GLA:D® steht für **Good Life with osteoArthritis in Denmark** und ist 2013 entwickelt worden. Mit der Einführung des Programms in Kanada, Australien, Neuseeland und China haben in den letzten 5 Jahren über 40'000 Patienten und Patientinnen mit Knie- oder Hüftarthrose das Programm absolviert. Die Resultate sind verheissungsvoll: Schmerzreduktion, verbesserte Lebensqualität, weniger Schmerzmittel sowie weniger Absenzen am Arbeitsplatz.

Bild zur freien Verfügung. Legende: Aisha Sonderegger, ausgebildet als GLA:D-Therapeutin, kontrolliert die Übungen ihrer Patientin.

Weitere Auskünfte:

PD Dr. med. Näder Helmy, Chefarzt Orthopädie und Traumatologie, Bürgerspital Solothurn, Telefon 032 627 35 00 (Sekretariat)

Anita Hartmeier, Leitende Physiotherapeutin, Bürgerspital Solothurn, 032 62741 40